



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Sitzungstermin:	Montag, 22.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:12 Uhr
Raum, Ort:	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Walter Noack

Jan Evers

Sebastian Adler

Johannes Barsch

Bettina Bruns

Yvonne Görs

Heiko Jaap

Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Marvin Medau

Robert Gabel

Vertretung für: Birgit Socher

Protokollant/in

Birgit Rosolski

Abwesend

Mitglied

Sandro Hersel

entschuldigt

Birgit Socher

entschuldigt

Verwaltung:

Thomas Böhme

Dr. Volkmar Böttcher

Dr. Stefan Fassbinder

Friedrich Fichte
Fanny Gladrow
Winfried Kremer
Antje Köppe
Jan-Peter Manske
Dr. Angela Mehnert
Dr. Agnes Oestreich
Beate Schinkel
Diana Stawinski
Katrín Teetz
Franziska Willert

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 2.1 Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV BV-P-ö/07/0161
**SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH
UMWELT TIERSCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Planungsstand Schulzentrum Ellenholz
**Vorstellung durch 23.2
Immobilienverwaltungsamt/Abteilung Hochbau**
- 6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 7 Beschlusskontrolle
- 7.1 Information zu RLT-Anlagen in Schulen und Kitas IV/07/0052
- 8 Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1 überarbeitete OTV-Richtlinie, hier: Entscheidung über Doppelförderung BV-V/07/0475
- 8.2 Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 55 BV-V/07/0491
- 8.3 Konzept Greifswalder Ryckaue - Eichwald BV-V/07/0478
**Konzeptvorstellung durch Dr. Angela Mehnert und Dr.
Volkmar Böttcher**

8.4	Überplanmäßige Auszahlung für Vermessungsleistungen im B-Plan Nr. 13 – Am Elisenpark	BV-V/07/0486
8.5	Außerplanmäßige Ausgabe für die Erstattung einer Überzahlung im Rahmen der Sanierungsmaßnahme "Umgestaltung der Erich-Böhmke- / Bau- und Burgstraße" an das Abwasserwerk Greifswald	BV-V/07/0477
8.6	Mittelbewilligung Sanierungsprogramme 2021	IV/07/0049
8.7	Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2022	BV-V/07/0481
8.8	Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Ingo Ziola, Antragsberechtigt für den Fachausschuss neue Version vom 19.11.2021	BV-P-ö/07/0160-01
8.9	Jahresabschluss 2017	BV-V/07/0492
8.10	Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF	BV-V/07/0476
8.11	Außerplanmäßige Ausgabe für kommunale Beiträge	BV-V/07/0509
8.12	Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0480
8.13	Wirtschaftsplan der Greifswald Marketing GmbH 2022	BV-V/07/0505
8.14	Änderung der Satzung des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hanse-Kinder“	BV-V/07/0494
8.15	Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018	BV-V/07/0474
8.16	Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder neue Version vom 18.11.2021	BV-V/07/0495-01
8.17	Außerplanmäßige Auszahlung für die Zuführung zur Kapitalrücklage der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH	BV-V/07/0506
8.18	Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0115-01
8.19	Überregionale Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters AfD-Fraktion in der Greifswalder Bürgerschaft	BV-P-ö/07/0155
8.20	Überplanmäßige Auszahlung für die Ausstattung von zusätzlichen Klassenräumen an der Karl-Krull-Grundschule	BV-V/07/0510

- 9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 10 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
 - 7.1 Befristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer und Zinsen BV-V/07/0468
 - 7.2 Befristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer und Zinsen BV-V/07/0469
 - 7.3 Befristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen BV-V/07/0493
 - 7.4 Befristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer, Aussetzungszinsen und Nachzahlungszinsen BV-V/07/0496
 - 7.5 Unbefristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer, Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschlag BV-V/07/0503
 - 7.6 Unbefristete Niederschlagung von Forderungen aus Gewerbesteuer, Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschlag BV-V/07/0504
 - 7.7 Verkauf Grundstück Dargelin BV-V/07/0484
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 12 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben.

Er wird auf die Regeln der Corona-Landesverordnung hingewiesen:

- das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske bei Bewegung im Raum ist verpflichtend und überall dort, wo der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann,
- das Absetzen der Maske ist nur dann gestattet, sobald die Person seinen Sitzplatz unter Gewährleistung des Mindestabstandes eingenommen hat,
- unnötige Bewegungen im Raum sind zu vermeiden,
- die vorgegebene Sitzordnung ist einzuhalten,
- beim vorzeitigen Verlassen der Sitzung muss die Abmeldung bei der Protokollantin erfolgen,
- nach der Sitzung sind die Plätze zu reinigen.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Rappen informiert über neue Versionen der Tagesordnungspunkte 8.8 „Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ und 8.15 „Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder“.

Nachträgliche Vorlagen sollen auf die Tagesordnung gesetzt werden:

- BV-V/07/0508 „Außerplanmäßige Ausgabe für kommunale Beiträge“,
- IV/07/0052 „Information zu RLT-Anlagen in Schulen und Kitas“,
- BV-P-ö/07/0161 „Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV“,
- BV-V/07/0510 „Überplanmäßige Auszahlung für die Ausstattung von zusätzlichen Klassenräumen an der Karl-Krull-Grundschule“.

Frau Teetz informiert, dass der TOP 8.16 „Außerplanmäßige Auszahlung für die Zuführung zur Kapitalrücklage der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH“ von der Verwaltung zurückgezogen wird.

Herr Dr. Kerath bittet um Streichung des TOP 8.18 „Überregionale Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters“. Wenn die AfD-Fraktion einen Antrag stellen will, muss sie ihn an den Oberbürgermeister stellen. Es ist entsprechend dem § 37 KV verfahren. Diesbezüglich ist im Ausschuss nichts zu beraten oder zu beschließen. Herr Dr. Fassbinder begründet diese Verfahrensweise auf Nachfrage: Es muss keine Beschlussfassung erfolgen, da eine Fraktion eine Ausschreibung beantragt hat. Die Vorlage wird als Antrag gewertet, und dementsprechend die Ausschreibung vorbereitet.

Des Weiteren hinterfragt Herr Dr. Kerath, warum die Vorlage „Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV“ auf die Tagesordnung gesetzt werden soll. Herr Rappen erklärt, dass die Vorlage sowohl Finanzen als auch die Beteiligung (Stadtwerke) betrifft und deshalb im Ausschuss beraten werden sollte.

Über die Aufnahme der Vorlagen auf die Tagesordnung wird abgestimmt:

- BV-V/07/0508 „Außerplanmäßige Ausgabe für kommunale Beiträge“ als TOP 8.11 Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen
- BV-P-ö/07/0161 „Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV“ als 8.19 Abstimmungsergebnis: 7 Gegenstimmen, 5 Ja-Stimmen (somit nicht auf der Tagesordnung)
- BV-V/07/0510 „Überplanmäßige Auszahlung für die Ausstattung von zusätzlichen Klassenräumen an der Karl-Krull-Grundschule“ als 8.20 Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Über die Streichung des TOP 8.19 „Überregionale Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters“ wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

2.1 Vertreterbegehren zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV **BV-P-ö/07/0161**

Siehe TOP 2

Abstimmungsergebnis:

Nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2021

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

5 Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Planungsstand Schulzentrum Ellenholz

Herr Kremer, Herr Böhme und Herr Manske informieren über den aktuellen Stand.

Derzeitig befinden sich die Planungen in der Leistungsphase 2, die noch nicht abgeschlossen ist. Der Planungsstand wird anhand einer PowerPoint-Präsentation näher erläutert (s. Anlage).

Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Es wurde eine Kostenprognose vom Architekten vorgenommen, die derzeitig 49,5 Mio. EUR für das Gesamtvorhaben beträgt (45 Mio. EUR plus 10 % Risikofaktor), evtl. zuzüglich 600.000 EUR für eine Überdachung des Kleinspielfeldes.

Der Zeitplan sieht vor, im Januar 2022 die Leistungsphase 2 abzuschließen, sodass im Mai mit der Leistungsphase 3 die fertige Entwurfsplanung mit der Kostenberechnung vorliegt. Für den 1. Bauabschnitt (Grundschule/Sporthalle) sollen Städtebaufördermittel in Anspruch genommen werden; für den 2. Bauabschnitt muss noch mit der fertigen Entwurfsplanung die weitere Finanzierung geklärt werden. Wenn alles nach Plan läuft, soll die Grundschule zum Schuljahr 2025/ 2026 in Betrieb gehen. Zum Betrieb der Regionalschule können noch keine Aussagen getroffen werden (abhängig von der Förderung; keine Finanzierung gesichert).

Nachfragen

Frau Görs: Anordnung der Fahrradständer

Werden an verschiedenen Standorten entsprechend der Zuwegungen aufgestellt (keine Zentralisierung).

Herr Evers: Welche Bildungsfachleute waren an der Planung beteiligt und wurde in die Zukunft (20 Jahre) gedacht?

Bei den Planungen wurde sich an das Jenaplan-Prinzip gehalten (modernes pädagogisches Lehrprinzip). Der Baukörper wird in Stahlbeton-Skelettbauweise errichtet und wird in der Grundrissstruktur relativ einfach umnutzbar sein.

Herr Adler: Sind die Lüftungsanlagen pandemietauglich?

Ja, es werden Lüftungsanlagen mit Luftaustausch außen/innen verbaut.

Frau Bruns: Zentralisierung der Garderobenbereiche, um Reinigungskosten zu sparen

Diese Überlegung gab es am Anfang der Planung, widerspricht aber dem

pädagogischen Prinzip. Jedem Cluster wird ein Garderobenbereich zugeordnet.

Anlage 1 Präsentation Schulzentrum Ellenholz öffentlich

6 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

Keine

7 Beschlusskontrolle

Herr Kremer und Herr Manske informieren über das Prüfergebnis zur Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen. Die PowerPoint-Präsentation liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Herr Gabel: Können die Kosten von 21.000 EUR und 17.000 EUR für die Geräte aufgeschlüsselt werden (Material, Gerät, Einbau)? Mit welcher Raumhöhe wurde gerechnet?

Die Kosten für die Deckengeräte mit Verteilnetz betragen 21.000 EUR, wovon alleine das Gerät 11.000 EUR kostet. Bei den Standgeräten ohne Verteilnetz beziffern sich die Kosten auf 17.000 EUR; dort kostet das Gerät 9.000 EUR. Dementsprechend betragen die Zusatzleistungen (Kanalbau, Tragwerksplanung, Kernbohrung, Maler- und Trockenbauarbeiten) 10.000 EUR bzw. 8.000 EUR.

Die Raumhöhe im Altbau beträgt über 3 m, bei den Plattenbauten ca. 2,80 m.

7.1 Information zu RLT-Anlagen in Schulen und Kitas

IV/07/0052

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

8 Beratung der Beschlussvorlagen

8.1 überarbeitete OTV-Richtlinie, hier: Entscheidung über Doppelförderung

BV-V/07/0475

Die Vorlage wird durch Herrn Dr. Fassbinder eingebracht. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde beschlossen, eine Doppelförderung bei Anträgen aus dem OTV-Budget und anderen städtischen Mitteln auszuschließen. Es ist eine Entscheidung zwischen zwei Varianten zu treffen.

Frau Görs plädiert für die Variante 1.

Herr Dr. Kerath gibt den Hinweis, in der Richtlinie unter Punkt 1 und Punkt 3 den Satz zur Doppelförderung an einer Stelle zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Variante 1:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	3

Variante 2: nicht abgestimmt

8.2 Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 55 BV-V/07/0491

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

8.3 Konzept Greifswalder Ryckaue - Eichwald BV-V/07/0478

Herr Dr. Böttcher und Frau Dr. Mehnert stellen das Konzept vor. Die Präsentation wurde mit den Unterlagen ausgereicht.

Herr Jaap: Hat das Projekt Auswirkungen auf den Golfplatz?
Nein.

Herr Noack hält dieses Projekt für die richtige Entscheidung und gibt die Empfehlung, um keine Ängste zu schüren, mit den Bürgern von Wackerow zu kommunizieren,

Frau Dr. Mehnert informiert über die Auswertung der letzten Pegelraten zu Binnenhochwasser (im Zeitraum 2010 - 2020 war Hochwasser extrem selten).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

8.4 Überplanmäßige Auszahlung für Vermessungsleistungen im B-Plan Nr. 13 - Am Elisenpark BV-V/07/0486

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

8.5 Außerplanmäßige Ausgabe für die Erstattung einer Überzahlung im Rahmen der Sanierungsmaßnahme "Umgestaltung der Erich-Böhmke- / Bau- und Burgstraße" an das Abwasserwerk Greifswald **BV-V/07/0477**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.6 Mittelbewilligung Sanierungsprogramme 2021 **IV/07/0049**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

8.7 Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2022 **BV-V/07/0481**

Die Vorlage wird von Frau Schinkel eingebracht. Von der Stadtverwaltung werden Maßnahmen zur Mittelbeantragung vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.8 Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2017 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **BV-P-ö/07/0160-01**

Frau Dr. Oestreich bringt die Vorlage stellvertretend für den Rechnungsprüfungsausschuss ein. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 18.11.2021 getagt. Der Prüfbericht vom Rechnungsprüfungsamt zum Jahresabschluss 2017 und der Prüfvermerk wurden dort vorgelegt. Der

Prüfvermerk vom Rechnungsprüfungsausschuss wurde beschlossen. Kleine redaktionelle Änderungen wird es zum Prüfbericht noch geben, die sich nur auf die Nummerierungen beziehen.

Herr Evers: Es wird im Prüfbericht festgestellt, dass seit 2014 bis einschließlich 2017 keine Inventuren durchgeführt wurden.

Es wurden u. a. aufgrund von Softwareproblemen, fehlender Dienstanweisung und personellen Kapazitäten sowohl im Bereich von Finanzen als auch in den Fachämtern keine Inventuren durchgeführt. Perspektivisch geht die Verwaltung in Richtung „permanente Inventur“ (im Gegensatz zur Stichtagsinventur werden die Bestände nicht an einem bestimmten Stichtag körperlich aufgenommen, sondern „laufend“ während des Geschäftsjahres). Die Beanstandung wird bis zum Jahr der ersten Inventur im Prüfbericht enthalten sein.

Herr Evers: In sämtlichen Bestätigungsvermerken sollte ausdrücklich ein Hinweis auf die fehlenden Inventuren aufgenommen werden, weil der Bestätigungsvermerk ansonsten in wesentlichen Prinzipien der Jahresabschlusserstellung widerspricht.

Herr Evers: Zur Kosten- und Leistungsrechnung wird im Prüfbericht darauf hingewiesen, dass diese nicht durchgeführt wird, obwohl als Mangel festgestellt wird, dass größere kreisangehörige Städte nicht darauf verzichten dürfen. Wo ist ein Verzicht der Durchführung beschlossen worden?

Die Kosten- und Leistungsrechnung ist im § 27 der GemHVO geregelt. Dort heißt es sinngemäß, auf eine Kosten- und Leistungsrechnung kann verzichtet werden, wenn durch eine angemessene Produktgliederung und interne Leistungsverrechnungen eine ausreichende Steuerungsgrundlage gegeben ist. Das Rechnungsprüfungsamt hat sich an der Veröffentlichung des Kommunalfinanz-berichtes aus dem Jahr 2018 des Landesrechnungshofes angelehnt, wo der Landesrechnungshof betont, dass die großen kreisangehörigen Städte aufgrund der Komplexität der Verwaltungsstrukturen doch eine Kosten- und Leistungsrechnung einführen sollten.

Herr Evers: Im Prüfbericht steht, dass ein wirtschaftliches Prüfrisiko darin besteht, dass der Jahresabschluss 2017 für den Eigenbetrieb Hanse-Kinder nicht vorliegt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lag dieser noch nicht vor. Die Einarbeitung erfolgt mit dem nächsten Jahresabschluss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	0

8.9 Jahresabschluss 2017

BV-V/07/0492

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	0

8.10 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Seesportzentrum GREIF

BV-V/07/0476

Herr Fichte bringt die Vorlage ein.

Zudem berichtet er zum aktuellen Stand des Segelschulschiffes „Greif“:

- das Vergabeverfahren zur Sanierung wurde gestartet, mit einem Teilnahmewettbewerb wird nach entsprechenden Werften gesucht,
- Verzögerungen traten im aufwendigen Zuwendungsverfahren auf, der Zuwendungsbescheid des Landes kam in der 46. KW, der Zuwendungsbescheid des Bundes wird Ende November/Anfang Dezember erwartet,
- das EU-weite Vergabeverfahren dauert an, mit einer Übergabe der „Greif“ an eine Werft wird erst im Frühjahr 2022 gerechnet, somit wird es 2022 keine Törnsaison geben, voraussichtlich erst 2023, deshalb auch kein Wirtschaftsplan für 2022 des Eigenbetriebes (dieser wird im 1. Quartal 2022 nachgereicht),
- die Pension Schipp In wird nach einem Interessenbekundungsverfahren in Verpachtung gehen,
- ein Interessent ist vorhanden, der Pachtvertrag liegt vor, der Betriebsausschuss entscheidet im Dezember.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.11 Außerplanmäßige Ausgabe für kommunale Beiträge

BV-V/07/0509

Herr Rappen: Warum wird der Antrag auf außerplanmäßige Ausgabe erst jetzt gestellt?

Begründet durch Personalwechsel bzw. -ausfall im Stadtbauamt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.12 Wirtschaftsplan 2022 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0480

Die Vorlage wird durch Frau Köppe eingebracht.

Zukünftig muss man sich auf immense Preissteigerungen einstellen (z. B. Betriebsstoffe, Fremdleistungen). Die ausgewiesenen Verluste im Bereich Gewässer liegen in der Übertragung der Gewässer begründet. Die Abschreibungen werden dort entsprechend aus der Rücklage gegenfinanziert und ausgeglichen.

Herr Rappen: Ab 2023 rechnet das Abwasserwerk mit höheren Gebühren (ca. 11 %). Gibt es Möglichkeiten, eine Erhöhung abzuwenden?

Nein. Die Gebührenentwicklung sieht für 2023 bis 2025 eine drastische Erhöhung vor. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass in der Hansestadt Greifswald keine Grundgebühr erhoben wird, und somit werden sich Erhöhungen auf die Verbrauchsgebühr niederschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

8.13 Wirtschaftsplan der Greifswald Marketing GmbH 2022 BV-V/07/0505

Herr Wittenbecher bringt die Vorlage ein.

Er betont, dass der Zuschuss ausschließlich für Personalkosten verwendet wird; die Projekte werden aus eigenen Erträgen oder Beteiligungen Dritter finanziert.

Herr Rappen: Wie sollen die Öffnungszeiten ausgeweitet werden?

Aufgrund von touristischen Nachfragen und erhöhtem Besucheraufkommen wird von Juni bis September die Greifswald Information auch an den Wochenenden geöffnet.

Die personelle Unterstützung des Seesportzentrums Greif in der Wieck-Information wird auch im kommenden Jahr fortgeführt. Angedacht ist eine generelle Übernahme des Geschäftes der Wieck-Information.

Des Weiteren ist vorgesehen, den Uni-Shop im nächsten Jahr komplett (mit Einkauf, Preisverhandlungen, Verkauf) zu übernehmen. Bislang lief es über einen

Verkaufskooperationsvertrag, der jetzt durch einen Lizenzierungsvertrag ersetzt werden soll.

Herr Rappen: Bei Gründung der GMG wurde geplant, die Zuschüsse der Stadt sukzessive zu senken. Wann wird es in diese Richtung gehen?

Die GMG verzeichnet eine positive Entwicklung. Ab wann aber eine Zuschussreduzierung erfolgen wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, zumal die Bitten/Nachfragen zu weiteren Projektübernahmen auch steigen. Mit weiteren Aufgabenübernahmen werden auch weitere Kosten verbunden sein. Wenn sich die pandemiebedingte Gesamterholung weiter fortsetzt, kann man durchaus darüber nachdenken, wie man dann den Jahresüberschuss verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	1	3

8.14 Änderung der Satzung des Eigenbetriebes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hanse-Kinder“

BV-V/07/0494

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

Herr Jaap: In der Satzung § 8 Abs. 2 ist geregelt, dass dem Betriebsausschuss 7 Mitglieder (5 Mitglieder der Bürgerschaft und 2 sachkundige Einwohner) angehören. Es wird ein Änderungsantrag im Interesse der kleineren Fraktionen (Verhältnis 4:3) angekündigt.

Frau Teetz: Die Regelung für den Betriebsausschuss resultiert in der Beschlussfähigkeit, die gegeben sein muss. Dies bedarf einer Mehrheit von Bürgerschaftsmitgliedern. Wenn bei einem Verhältnis von 4:3 im Betriebsausschuss ein Betriebsausschussmitglied fehlt und auch der Stellvertreter nicht anwesend sein kann, ist der Betriebsausschuss nicht beschlussfähig. Sie wirbt dafür, beim Verhältnis 5:2 zu bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

8.15 Hanse-Kinder - Jahresabschluss 2018

BV-V/07/0474

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

Herr Lerm informiert, dass bis zum Jahresende alle Jahresabschlüsse aufgeholt sein werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.16 Wirtschaftsplan 2022 Hanse-Kinder**BV-V/07/0495-01**

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

Herr Evers: Zukünftig ist beabsichtigt, aufgrund des Kind-/Erzieherverhältnisses mehr Erzieher einzustellen. Ist dies im Wirtschaftsplan für 2022 schon eingeplant?

Nein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

8.17 Außerplanmäßige Auszahlung für die Zuführung zur Kapitalrücklage der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH**BV-V/07/0506****Abstimmungsergebnis:**

zurückgezogen

8.18 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste**BV-P-ö/07/0115-01**

Die Vorlage wird von Herrn Medau eingebracht.

Herr Krüger: Beim „Tante-Emma-Laden“ soll die Quadratmeterzahl deutlich erhöht werden (von 200 m² auf 500 bis 800 m². Dadurch wird eine Änderung des Einzelhandelsfachplans notwendig und auch die Auswahl von vorhandenen Flächen für eine Ansiedlung.

Herr Jaap: Der Prüfauftrag liegt nicht in der Verantwortung des Oberbürgermeisters. Es handelt sich um Marktwirtschaft, die sich selber regeln muss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	2	1

8.19 Überregionale Ausschreibung der Stelle des Oberbürgermeisters**BV-P-ö/07/0155****Abstimmungsergebnis:**

Von der Tagesordnung gestrichen

8.20 Überplanmäßige Auszahlung für die Ausstattung von zusätzlichen Klassenräumen an der Karl-Krull-Grundschule**BV-V/07/0510**

Herr Dr. Fassbinder bringt die Vorlage ein. Er bittet darum, Nachfragen zu der Vorlage im Bildungsausschuss bzw. im Hauptausschuss zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

9 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Evers versteht nicht, warum im letzten Quartalsbericht bei der Gewerbesteuer mit einer Mindereinnahme in 2021 in Höhe von 1 Mio. EUR geplant wird und im Sachbericht eine andere Darstellung erfolgt.

Frau Stawinski erklärt, dass erwartet wird, den Planansatz nicht zu erreichen. Im Sachbericht wurde dargestellt, dass bei einem Zahlungspflichtigen ungewiss ist, ob in diesem Jahr noch die Zahlung erfolgen wird.

Die Beantwortung zur Frage, was ist der Grundlagenbescheid (Gewerbsteuerermessbetrag vom Finanzamt oder der Gewerbesteuerbescheid der Stadt), damit die Verbuchung als Gewerbesteuereinnahme erfasst werden kann, wird nachgereicht.

Des Weiteren möchte Herr Evers vom Oberbürgermeister wissen, wie die Erwartungshaltung bei den größeren Gewerbesteuerzahlern der Stadt in diesem Jahr ist. Herr Dr. Fassbinder bezeichnet sie als verhaltend optimistisch.

10 Ende der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird um 20:02 Uhr geschlossen.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Gerd-Martin Rappen

Birgit Rosolski